

Steckbrief schützenswerter Urwälder und Feuchtgebiete

Wegabschnitt der Europäischen Urwaldroute: 11

Name: Žofínský prales - Urwald Žofín (Sophienurwald)

Lage, Größe, Zugang, örtliche Information

Südböhmen (Tschechien), Höhe 735 bis 830 m ü NN, Fläche rund 100 Hektar

GPS-Daten des Eingangs: N 48.671098°, E 014.707170°

Kein Infozentrum, Infotafel beim Eingang, der Zugang zum Urwald ist für die Öffentlichkeit gesperrt (geführte Besuche sind ein paar Mal im Jahr erlaubt). Es gibt einen Forstweg entlang der östlichen Grenze, von der südliche Grenze hat man einen guten Blick in den Urwald.

Wanderbeschreibung zum Eingang auf <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/zofin-urwald-und-nebelstein/37378859/>

Standortbesonderheiten (auch Böden)

Hanglage, Granodiorit-Boden mit mächtiger Humusschicht, viele Quellen und kleine Bäche

Geschichte

1838 nahm der Besitzer der Herrschaft Nové Hradý, Georg Franz August von Buquoy, den Berghang aus der Forstbewirtschaftung heraus und verbot das Fällen von Bäumen und das Sammeln von Holz.

Baumarten

Weißtanne (*Abies alba*), auch Fichte (*Picea abies*) und Buche (*Fagus sylvatica*), vereinzelt Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Bergulme (*Ulmus glabra*), heute 80 % Buchen.

Typische und schützenswerte Arten

Cardamine trifolia (Kleeblättriges Schaumkraut), *Galium odoratum* (Waldmeister), *Cardamine* (*Dentaria*) *enneaphyllos* (Neunblättrige Zahnwurz), *Soldanella montana* (Wald-Soldanelle), *Phegopteris connectilis* (Buchenfarn), *Gymnocarpium dryopteris* (Eichenfarn), *Veronica montana* (Berg-Ehrenpreis), *Lycopodium annotinum* (Schlangen-Bärlapp), in den feuchten Bereichen: *Tephrosia crispa* (Bach-Aschenkraut), *Cardamine amara* (Bitter-Schaumkraut), *Carex remota* (Winkel-Segge), *Circaea alpina* (Gebirgs-Hexenkraut), *Chrysosplenium alternifolium* (Wechselblättriges Milzkraut), große Artenvielfalt bei Insekten und bei Pilzen und Moosen (einschließlich sehr seltener und bedrohter Arten in Europa, z. B. *Hypnum fertile*, *Brachythecium tommasinii* var. *fagineum*, *Neckera pennata*, *Dicranum viride*, *Anacamptodon splachnoides*).

Schutzstatus

Nationales Naturschutzgebiet der Tschechischen Republik

Management

AOPK CR (Agentura ochrany přírody a krajiny ČR, Regionální pracoviště Jižní Čechy in České Budějovice) Agentur für Naturschutz und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik, Regionalbüro Südböhmen in Budweis (www.nature.cz), Lesy České republiky, s.p. (Staatlicher Forstbetrieb der Tschechischen Republik)

Wissenschaftliche Begleitung

Aufgrund der einmaligen Natur des Urwalds existiert ein weites Feld von Forschungen und Monitoring-Projekten. Seit 2013 nimmt eine Kernzone des Urwalds an der Smithsonian Institution Global Earth Observatory (SIGEO) teil. Hierbei handelt es sich um ein weltweites Forschungsnetzwerk, in dem der Urwald Žofín Repräsentant gemischt temperierter Urwälder des kontinentalen Europas ist.

Verknüpfung mit www.wildforesttrail.eu

Wanderbericht Zofin 4.5.2019; Abschnitt 11 der Urwaldroute: Urwald Boubin – Urwald Zofin

Weitere Links

https://de.wikipedia.org/wiki/Žofínský_prales

<http://www.greenbeltcenter.eu/checkpoints-green-belt-erkunden/urwald-zofin/>

Literatur / Videos

Video: Joachimstal - Žofínský prales